

4 22 84/5 - 12, 1

ISSN 0176-3008

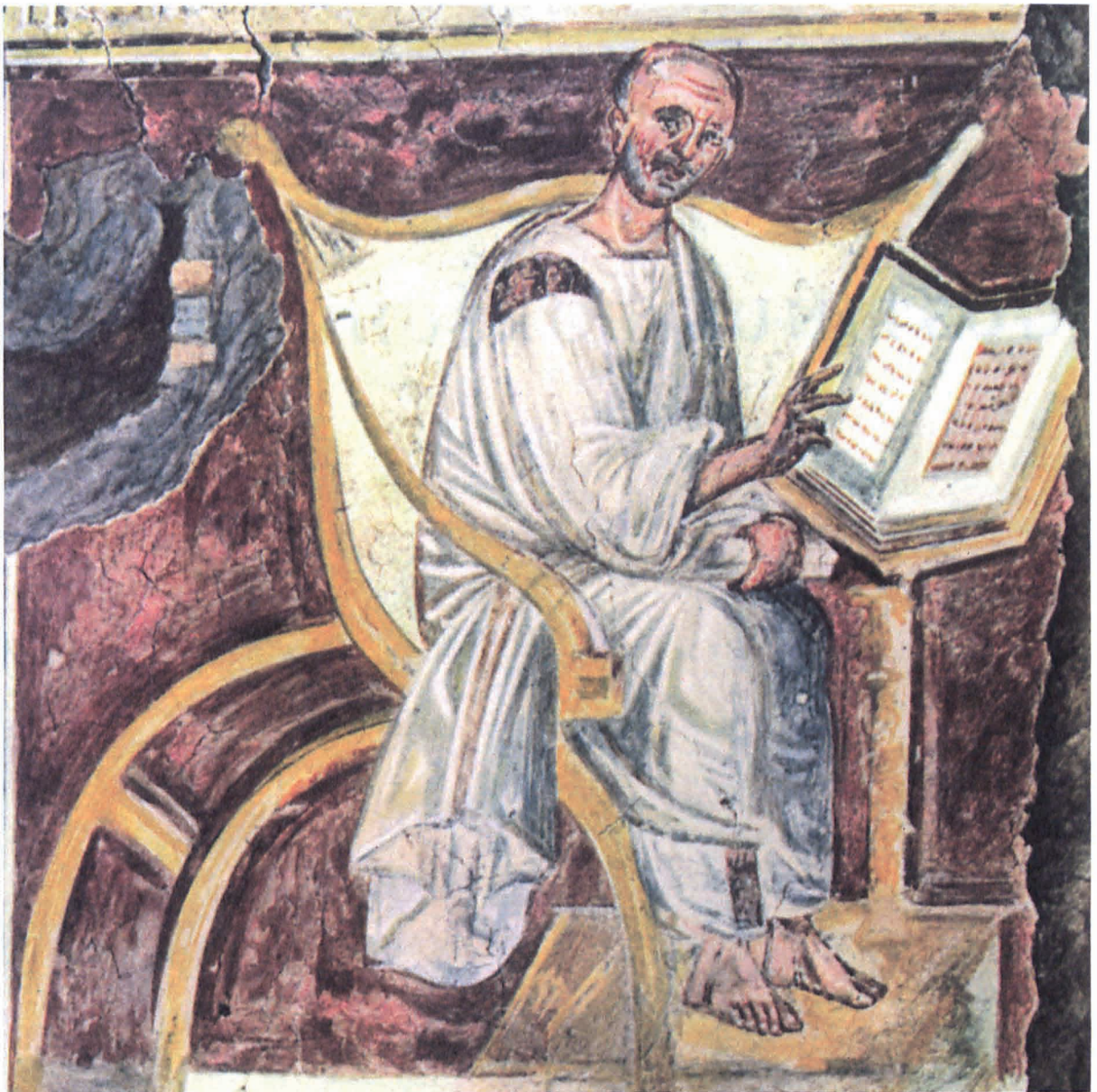
12. Jahrgang • Nr. 1  
April 1995

# Spiegel der Forschung

JUSTUS-LIEBIG-



Wissenschaftsmagazin



Das Corpus Augustinianum auf CD-ROM ■ Automarder unter der Motorhaube ■ Autowerbung in  
der germanistischen Analyse ■ Röntgen und Gießen ■ Die Lebenswelt der Hunsrückschiefer im  
Röntgenlicht ■ Der angeborene nephrogene Diabetes insipidus ■ Justus Liebig – Lehrer, Forscher  
und Erfinder ■ 75 Jahre Liebig-Museum ■ Wie Einstein nicht nach Gießen kam

Universitätsbibliothek

20. APR. 1995

Gießen



# Spiegel der Forschung

Wissenschaftsmagazin

12. Jahrgang • Nr. 1 • April 1995

**Titelbild: Augustinus**  
(Alte Bibliothek des Lateran)

■ Theologie

Cornelius Mayer

## Das Corpus Augustinianum auf CD-ROM

Derzeit unübertroffenes Arbeitsinstrument der Augustinus-Forschung

3

■ Wildbiologie

Karl Kugelschafter und Beate Ludwig

## Automarder unter der Motorhaube

Steinmarder als heimliche Mitbewohner

8

■ Germanistik

Martin Wachtel

## Die rasante Verführung

Autowerbung in der germanistischen Analyse

14

■ Physik

Arthur Scharmann

## Röntgen und Gießen

Ein Versuch vereint die Elektrizität mit dem Magnetismus

18

■ Paläontologie

Wolfram Blind

## Die Lebenswelt der Hunsrückschiefer im Röntgenlicht

Katzengold macht Weichteilstrukturen sichtbar

22

■ Pharmakologie

Walter Rosenthal

## Der angeborene nephrogene Diabetes insipidus

Vom klinischen Erscheinungsbild bis zum molekularen Defekt

28

■ Chemie

Siegfried Heilenz

## Justus Liebig – Lehrer, Forscher und Erfinder

Lebendige Wissenschaft in der Kaserne

34

Christel Lauterbach

## 75 Jahre Liebig-Museum

39

■ Physik

Utz Thimm

## Wie Einstein nicht nach Gießen kam

40

### Impressum

Spiegel der Forschung  
Wissenschaftsmagazin der  
Justus-Liebig-Universität Gießen

Herausgeber:  
Der Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen

Redaktion:  
Utz Thimm und Christel Lauterbach (verantwortlich),  
Pressereferentin der Universität Gießen, Ludwig-  
straße 23, 35390 Gießen, Telefon (06 41) 7 02-2035,  
Telefax (06 41) 7 02-2039

Layout:  
Redaktionsbüro transText, Seltersweg 77,  
35390 Gießen, Telefon (06 41) 79 10 67,  
Telefax (06 41) 79 10 07

Anzeigenverwaltung:  
Anzeigenagentur Alpha, Sperlingweg 2A,  
68623 Lampertheim, Telefon (0 62 06) 93 90,  
Telefax (0 62 06) 93 92 32

Druck:  
Gießen-Druck, Marburger Straße 10-12,  
35390 Gießen

Auflage:  
9000 Exemplare, gedruckt auf Recycling-Papier.  
Die Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder.  
Der Nachdruck ist nach Absprache mit der Redaktion  
und den Autoren möglich.

4° 22 84/5 - 12

FH all wo 4.6



83 185

**F**ast ein Dutzend Jahre ist er alt, der „Spiegel der Forschung“: Im November 1983 erschien die erste Ausgabe des Forschungsmagazins der Justus-Liebig-Universität Gießen. Zeit für einen neuen Rahmen, ein neues Layout, wie das in der Mediensprache heißt. Viel Zeit und Arbeit kostete die Neugestaltung; möglich war das nur im Team mit dem Wissenschaftsjournalisten Utz Thimm und dem Redaktionsbüro transText. Die Titelseite entstand nach Entwürfen des Ateliers Warminski in Büdingen, das bereits vor zwölf Jahren den ersten „Spiegel der Forschung“ gestaltet hat.

Neben neuen Forschungsergebnissen aus der Universität, die möglichst fachübergreifend verständlich und im positiven Sinn populärwissenschaftlich dargestellt werden, finden Sie in diesem Heft auch einige Berichte aus der Geschichte der Wissenschaft in Gießen. Aus Anlaß des Röntgen-Jahres 1995 erinnert Arthur Scharmann, Professor für Experimentalphysik, an wichtige wissenschaftliche Arbeiten Wilhelm Conrad Röntgens, die in seiner Gießener Zeit zwischen 1879 und 1888 entstanden. Auch der Namensgeber der Universität, Justus Liebig, und sein wissenschaftliches Wirken sind Thema eines Artikels von Siegfried Heilenz, Kurator des Liebig-Museums, das am 26. März vor 75 Jahren seine Pforten öffnete. Ein dritter der ganz großen Namen aus den Naturwissenschaften erscheint auf der letzten Seite: Albert Einstein. Nein, er forschte und lehrte nie in Gießen. Aber es gab eine Zeit, da hätte er sich das wohl gewünscht.

Übrigens: Einer der Autoren dieses Heftes, Cornelius Mayer, Emeritus für Systematische Theologie und Leiter des Internationalen Forschungsprojektes Augustinus-Lexikon, stellte sein Projekt bereits in der ersten Ausgabe des „Spiegels der Forschung“ im Jahr 1983 vor. Inzwischen ist das *Corpus Augustinianum Gissense* schon auf CD-ROM erschienen. Auch der Herausgeber dieses Forschungsmagazins, seit acht Jahren Präsident der Justus-Liebig Universität, war einer der Autoren in Heft 1 des ersten Jahrgangs: Der Virologe Heinz Bauer berichtete damals über Ergebnisse der Krebsforschung am Institut für Medizinische Virologie.

Christel Lauterbach